

Auswertung der Auftaktveranstaltung „Klimaneutrales Rastede: Wie wollen wir leben?“ sowie der Zuschriften an das Klimaschutzmanagement (Ideenkarte)

Auftaktveranstaltung vom 31. August 2022 und Zuschriften von Bürger*innen an das Klimaschutzmanagement der Gemeinde bis November 2022

Ideensammlung aus der Bürgerschaft Rastedes für die
gewünschte Unterstützung durch Verwaltung und Politik

Vorwort

Ziel dieser Zusammenstellung ist in erster Linie die Dokumentation der Aussagen und Ideensammlung der Auftaktveranstaltung am 31. August 2022 in der Neuen Aula der KGS.

Die vielgestaltigen Beiträge werden aktuell aufgearbeitet und in Themenfeldern verdichtet. Im Ergebnis wird nicht jede einzelne Idee des Bürgerbeteiligungsprozesses als einzelne Maßnahme umgesetzt werden können – jedoch sind durch die bisherige Bürger- und Akteursbeteiligung thematische Schwerpunkte im großen Feld des Klimaschutzes sichtbar geworden, die Grundlage für die Ausarbeitung von Maßnahmensteckbriefen des Maßnahmenkatalogs sein werden. Vielfach gehen die bisherigen Ideen dabei mit gesetzlichen Vorgaben zusammen oder sie drücken den Wunsch nach Unterstützungsangeboten, wie beispielsweise Beratungsangebote oder den Zugang zu Informationsquellen aus. Ihre Ideen dienen hier dazu, zu identifizieren in welche Richtung diese Angebote sich entwickeln sollten.

Inhalt

Vorwort	2
1 Themenraum: Klimaneutral wirtschaften aus Sicht der Bürger*innen.....	1
1.1 Maßnahmen Unternehmen	1
1.2 Gewerbeentwicklung	1
1.3 Klimaneutral wirtschaften mit Blick auf Erneuerbare Energien (EE).....	1
1.4 Kommunikation	1
1.5 Landwirtschaft.....	1
1.6 Ökologie und Gewerbe.....	2
1.7 Allgemeine Betrachtung.....	2
2 Themenraum: Klimaneutral wohnen	2
2.1 Beratungsbedarf.....	2
2.2 Gemeinsinn.....	2
2.3 Kommunikation	3
2.4 Anreizsysteme/Preise.....	3
2.5 Ressourcen	3
2.6 Bauen/Bauleitplanung.....	3
3 Themenraum: Mobilität	3
3.1 ÖPNV	3
3.2 Sicherheit der Mobilität	4
3.3 Der Blick auf die Automobilität	4
3.4 Fahrräder	4
3.5 Schwerlastverkehr	5
3.6 Kampagnen.....	5
4 Themenraum: Den Alltag klimaneutral gestalten?	5
4.1 Konsum.....	5
4.2 Vernetzung/Gemeinsames Handeln	5
4.3 Erwartung an die Verwaltung.....	6
4.4 Kommunikation	6
4.5 Mobilität.....	6
5 Ideenkarten (aus Zuschriften an das Rathaus).....	6
5.1 Klimathemen Allgemein	6
5.2 Mobilität/Verkehr.....	7
5.2.1 E-Mobilität.....	7
5.3 Wohnen, Bauen und Ressourcenschonung.....	8

5.4	Soziales/Gemeinsinn	8
5.5	Energieerzeugung/Förderung durch Kommune/Beratung	8
5.6	Ökologie/Ressourcenschonung/Klimaschutzmaßnahmen	9

1 Themenraum: Klimaneutral wirtschaften aus Sicht der Bürger*innen

1.1 Maßnahmen Unternehmen

Strategisch

- Beratungsangebote für Unternehmen
 - KEAN, Energieerzeugung/Einsparung
- Abwärmenutzung (Bäckerei, ...)
- Einführung des Energiemanagements (digitale Kontrolle und Regelung der Energieverbräuche, Fehlermeldungen bei Abweichungen von Sollwerten)

Organisatorisch/Umsetzungen/Maßnahmen

- Förderung Mitarbeitermotivation zur Energieeinsparung
- Bildung von Energieteams
- Prüfung des Rathaus-Neubaus/Erwägung der Sanierung
- Beleuchtung LED
- Außenbeleuchtung – zeitliche Steuerung für Firmen, Quartiere, öffentliche Einrichtungen

1.2 Gewerbeentwicklung

- Kriterienkatalog für nachhaltige Gewerbegebiete
- Kriterienkasten

1.3 Klimaneutral wirtschaften mit Blick auf Erneuerbare Energien (EE)

Wünsche von Bürger*innen an die Verwaltung

- Kataster für geeignete EE-Flächen
- Energie dezentral erzeugen und nutzen (Bauleitplanung, Wirtschaftsförderung, Kampagnen)
- Wasserstoff für die Industrie
- Konzept für Bürgerbeteiligung
- Stärkung der Bürgerbeteiligung
- Akzeptanz für den Ausbau der Windkraft

Privatwirtschaftliche Aktivität

- Gründung von Energiegenossenschaften
- Nutzung erneuerbarer Energien
 - PV –Eigenverbrauch
- Kleine Windenergieanlagen

1.4 Kommunikation

- Kommune steht im Austausch mit Bürgergenossenschaft(en)

1.5 Landwirtschaft

Themen sichtbar machen zu

- Regionale Landwirtschaft zu fairen Preisen (für die Erzeuger*innen)
- Solidarische Landwirtschaft
- Regionale Lebensmittel in der Gastronomie

1.6 Ökologie und Gewerbe

Verwaltung und Kampagnen

- Versiegelung stoppen
- Regenwassernutzung
- CO₂-Bindung
 - Aufforstung Wald
 - Hecken
- CO₂-Bindung in der Analyse und Vermarktung (Kompensation)
 - Humus, Acker
 - Moore
 - Bilanz Wald

Maßnahmen und weitere Themen

- Firmengärten
 - Begrünung, Biodiversität
- Gemeinwohlorientierung
- Vermeidung von Plastikabfällen

1.7 Allgemeine Betrachtung

- Problem der Globalisierung
- Kreisläufe statt Lieferketten

2 Themenraum: Klimaneutral wohnen

2.1 Beratungsbedarf

Wünsche an die Verwaltung

- Förderleitfaden für Sanierungen und Bau
- Verpflichtende Beratung für Neubau und Bestand
- Beschleunigte Abwicklung von Bauanträgen
- Unterstützungsberatung für Sanierungen
- Kommune soll Beratung anbieten
 - Bspw. Grundlast und andere Themen
- Beratung zur Ressourcenschonung (Bauen und allgemein)
 - Richtiges Lüften
- Aktive Ansprache der Privaten durch die Kommune/Beratungsangebote
- Energiesparmesse
- Open-Source-Karte von Handwerkern

Handeln der Bürger mit Unterstützung der Kommune

- Klima-Café (Fach-Vorträge)
- Beratung für Gartengestaltung
- Informationen zum Selbstbau von PV-Anlagen (! Aufgrund von Gleichspannung muss der Bau von PV-Anlagen Fachleuten überlassen bleiben. Anders ist dies bei Stecker-PV.)

2.2 Gemeinsinn

- Private beraten Private
- Bürger finanzieren Bürgeranlagen

- Aufbau und Gründung von Genossenschaften
- Generationsübergreifende Wohnprojekte
- Dienstleistungen für das Wohnen (bei Einschränkungen) dazu buchen können
- Gemeinwohlökonomie
- Austausch von Rasteder*innen
- Smart City/Energiegenossenschaften

2.3 Kommunikation

- Kommune steht im Austausch mit Bürgergenossenschaft(en)

2.4 Anreizsysteme/Preise

- Preise für Klimaneutrales Wohnen
- Vergünstigung des Grundstückspreises bei klimaneutralem Bauen
- Kommunale Fördermittel
 - PV-Anlagen
 - Gründächer
- Wettbewerbe für Verbesserungen
- Preise für schöne Gärten
 - Bäume

2.5 Ressourcen

- Ressourcenkataster Solar und Wind
- Ressourcenkataster: Material
- Baustoffberatung
- Ressourcenschonung

2.6 Bauen/Bauleitplanung

- Ressourcenschonung
- Ermöglichung von Tiny Houses im Bestand
- Vollholzhäuser
- Regenrückhaltung
- Geschlossene Wasserzyklen im Haus/Grauwasser
- Trennung von Trink- und Brauchwasser
- Kontrolle von Baumpflanzverpflichtungen
- Beschleunigte Abwicklung von Anträgen
 - Kommune
 - EWE
- Verdichtetes Bauen politisch gewollt
- Betrieb der Straßenbeleuchtung regelbar machen

3 Themenraum: Mobilität

3.1 ÖPNV

- Taktung der Busse
- ÖPNV vor 8:00 und nach 16:00 Uhr
- Nachteule
- Leerfahrten: lohnt das?
- Fahrradbus
- Fußläufigkeit zum Bus

- <800 m zum Bus
 - <1500 zur Bahnhaltstation
- Zugang zum ÖPNV erleichtern
 - technisch
 - Günstigere Tickets
 - Gemeineticket ÖPNV
- Streckennetzausbau
 - Nach Metjendorf
- Anmietung von
 - E-Rollern
 - E-Fahrrädern
 - E-Lastenrädern
- Prüfung der Haltestellen
 - Licht
 - Qualität
 - Radabstellanlagen

3.2 Sicherheit der Mobilität

- Konflikt Lieferverkehre und Schüler
- Köttersweg
- Straßenbeleuchtung in den Außenbereichen
- Rennstrecken
- Abhilfe:
 - (Zeitweise) Einbahnstraßen
- Haltestellen „Walking bus“: in Gruppen gemeinsam den Schulweg absolvieren: an „Zufuß-Geher-Haltestellen“ geht es gemeinsam los.

3.3 Der Blick auf die Automobilität

- Car-sharing
- Ladesäulen-Infrastruktur
- Autos abschaffen: Anreiz über Prämie
- Tempo 30 innerorts
- Parkplätze für Autos verringern
- Sperren
- Kampagnen: autofreier Sonntag
- Sonderschild Rastede
- Oldenburger Straße: Parkstreifen entfernen

3.4 Fahrräder

- Radwege breiter
- Sicherheit für schwächere Teilnehmer gewährleisten
- Abstellmöglichkeiten für Fahrräder
- Qualität der Unterstellmöglichkeiten
- Erhöhung der Anzahl der Fahrradbügel
- Eigene Fahrradtrassen
- Fahrradschleusen
- Verschattung Radweg/Fußweg

- Marktplatz für Fahrräder

3.5 Schwerlastverkehr

- Errichtung einer zentralen Wasserstofftankstelle

3.6 Kampagnen

- Kampagnen
- Großes Konzept

4 Themenraum: Den Alltag klimaneutral gestalten?

4.1 Konsum

- Zentraler Ort für den Wochenmarkt
- Zeiten des Wochenmarkts ausweiten
- Mehr Bio/regional
- Unverpackt-Laden
- Weniger/keine Verpackungen
- Private Verleihsysteme
- Keine Einwegverpackungen
- Sensibilisierung für Online-Bestellungen
- Beleuchtung in Innenstadt ausschalten
- Konsum reduzieren
- Reduktion ins positive wenden
- Duschwärme reduzieren, Sparduschköpfe verwenden, kürzere Duschzeiten (bspw. Hallenbad)
- Weniger Give-aways
- Plastiktüten für Hundekot überdenken
- Verbot von unnötigem Plastik
- Mehr Müllbehälter
- Kinderladen Wiefelstede
- Gesunde Ernährung in Schulen
 - Regional
 - Sparsames Haushalten kommunizieren
 - Vegane Kochkurse
- Leitungswasser statt Plastikflaschen
- Auffüllmöglichkeiten bekannt machen
- Öffentliche Trinkwasserspender auch außerorts
- Biotopnutzung?
- Stadtgarten
- Öffentliche Flächen für Klimaprojekte nutzen

4.2 Vernetzung/Gemeinsames Handeln

- Ort der Begegnung
- Gemeinschaftsgarten
- Repair-Café
- Kleidertausch-Partys
- Tauschschrank
- Tauschbörse

4.3 Erwartung an die Verwaltung

- Unterstützung bestehender Initiativen, um diesen einen höheren Stellenwert einzuräumen
- Beratung für Händler und Bürger

4.4 Kommunikation

- Erreichbare Alltagsziele setzen
- Zusammenhänge erklären
- Kommunikation auf Augenhöhe
- Generationenübergreifende Kommunikation
- Aufklärung zu Handlungsmöglichkeiten
- Klimaschutz als Querschnittsthema
- Kommunikationskanäle mit hoher Reichweite
- Projekte mit Schulen
- Vereine in die Kommunikation einbinden
- Projektwoche mit FFF
- Klimamesse mit Unterstützung der Gemeinde
- Flyer zur Aktivierung der Bürger
- Positiv-Beispiele als Inspiration
- Regelmäßige Vortragsserie=> hybrid (in Präsenz und online)
- Podcasts und Videobeiträge
- Kommunikation von vorhandenen Möglichkeiten
- Homepage & Instagram nutzen
- Reduktion von Flyern

4.5 Mobilität

- Tempo 30 innerorts
- Ausbau der Radwege
- Abtrennung der Radwege
- Barrierefreie Fußwege
- Bündelung von privaten Fahrten
- Mitfahrbörse
- Keine Elterntaxis
- Zebrastreifen an der Oldenburger Straße

5 Ideenkarten (aus Zuschriften an das Rathaus)

5.1 Klimathemen Allgemein

1. Ausrufung des Klimanotstands
2. Politische Beschlüsse
 - a. 2019, 8-Punkte-Plan für den Klimaschutz, der u.a. vorsieht, dass bei Investitionen die Auswirkungen auf das Klima berücksichtigt und die Lösungen bevorzugt werden müssen, die sich positiv auf Klima-, Umwelt- und Artenschutz auswirken.
3. Nutzung von Maßnahmen und Erkenntnissen
 - a. aus anderen Kommunen bundesweit.

4. Bürgerbeteiligung!
 - a. Online Befragungen
5. Versus
 - a. Alles in Ordnung. Bitte keine Hysterie. Keine weiteren Maßnahmen notwendig.
6. Welche Nachhaltigkeitsziele sieht Rastede vorrangig als umsetzbar an?

5.2 Mobilität/Verkehr

1. Alternativen zum MIV und Thema Fahrradwege
 - a. Fahrradwege!!! Bau von Radwegen. Fast überall innerorts gibt es nur Gehwege mit Zusatz „Fahrrad frei“. Heißt Fahrradfahrer müssen auf der Fahrbahn oder dürfen nur Schritttempo
 - b. Fahrradweg auf der Ostseite der Oldenburger Straße zwischen Vorwerk und dem Schloss. Der angelegte Parkstreifen auf der Ostseite wird nur wenig genutzt
 - c. Leasingangebote von Fahrrädern für alle Gemeindemitarbeiter.
2. Straßenverkehrsführung
 - a. Kreisverkehr für Radfahrer am Cäcilienring optimieren
 - b. Ampelschaltung an der Kreuzung Oldenburger Straße /Raiffeisenstrasse (ab spätestens 21.00 Uhr auf gelbes Blinklicht, wie an anderen Stellen bereits praktiziert)
 - c. Grüne Welle auf der Oldenburger Straße
3. Bahnhof
 - a. Ein Bahnsteig in Hahn-Lehmden („Der Zug fährt ja sowieso durch. Würde das Pendeln nach OL und Whv erleichtern“)
 - b. Haltepunkt in Neusüdende
4. Bahnübergang
 - a. Alternativrouten bewerben für den Bahnübergang Raiffeisenstraße, statt Umgehungsstraße durch das Stellweger Moor
 - i. Flächenversiegelung
 - ii. Zerstörung von Lebensraum Fauna und Flora
 - iii. Umweg von 4-5 km /Fahrzeug: zusätzliche THG-Emissionen, die vor dem Hintergrund des politischen Beschlusses 2019 nicht umgesetzt werden darf.
 - iv. Alternativ-Routen sind möglich (Hahn-Lehmden, Loy)
 - v. Oder Troglösung
 - b. Bekanntmachung von Alternativrouten
5. ÖPNV
 - a. Ausbau des ÖPNV in Neusüdende (es gibt nur 1 Bus nach OL!! Und das nur in der Schulzeit)
 - b. Mehr ortsübergreifende Schulbusse, z.B. Rostrup
 - c. Das 9 €-Ticket erhalten
 - d. Umstellung des Bürgerbusses auf Elektroantrieb
 - e. Bänke
 - i. An den Bürgerbusstationen
 - ii. In Neusüdende

5.2.1 E-Mobilität

1. Mehr Ladesäulen für E-Autos
2. Die Ladesäulen für Autos sollten nicht kostenfrei zugänglich sein. Damit wird viel Strom verschwendet.
3. Versus
 - a. Könnten Sie bitte auch die dritte Ladesäule auf Ihrem (Rathaus) Parkplatz für Besucher freischalten? Danke!

5.3 Wohnen, Bauen und Ressourcenschonung

1. Wohnen
 - a. Wohnen für Hilfe: „Wohnen für Hilfe“ ist ein ökonomisch, ökologisch und sozial erfolgreiches Modell, das den klassischen Dreiklang der Nachhaltigkeit erfüllen kann.“ Kooperationsprojekt mit Betrieben, z. B. für die Gewinnung von AZUBI
2. Einwirken auf die Bürgerschaft/Verantwortliche
 - a. Abführen von Oberflächengewässern: verantwortlich ist der Unterhaltungsverband Jade (für die Gewässerunterhaltung) und das NLWKN
 - b. Der Bürgerdialog in Rastede sollte diesbezüglich auch mit dem Haus- und Grundeigentümerverschein
 - c. und den Wohnungsbaugesellschaften als Planaufsteller für Grundstücksbebauungen (zu hoher Versiegelungsgrad !) geführt werden
3. Neubauten als Aktivhaus
 - a. Die Materialien für Bauten von ihrer Herkunft bis zum Ende ihrer Nutzung berücksichtigen. Das Prinzip von der Wiege zur Wiege verfolgen (cradle to cradle).
 - b. Holzbaufirmen, die Projekte aus vollem Holz erstellen.
4. Förderung
 - a. Heizungsanlagen, wie in Oldenburg
5. Mehr Ausgleichsflächen für Gewerbeflächen
 - a. CO₂-Neutralität sichern
6. Ortsbecher-Pfandsystem statt To-go-Becher
7. Rathaus:
 - a. Besser isolierte Türen in den Büroräumen. Im Winter wird oft viel geheizt, da es sehr zieht
8. In neu ausgewiesenen Baugebieten sollen für das Quartier gemeinsame Lösungen zur Wärmeerzeugung/Stromerzeugung eingerichtet und für die Bauherren verpflichtend gemacht werden. Z.B. BHKW, Geothermie
9. Frei-/Hallenbad:
 - a. Zusammenlegung der beiden Bäder (Frei und Hallenbad), Palais-Garten wieder herstellen

5.4 Soziales/Gemeinsinn

1. Soziales
 - a. Schlosstaler/Klimataler (via App)
 - i. Beschluss zur Vergütung
 - ii. Einbinden der Gewerbe-, Handel- und Dienstleistungsunternehmen
2. Weiniger-ist-machbar
 - a. Kleidertauschparty
3. Partnerschaften: Gärten
 - a. Gärten, in denen Gemüse und Co. angebaut werden können. Einbindung Menschen, die sich eine Beschäftigung wünschen. Regionales Gemüse und seelischer Ausgleich.
4. Gemeinschaftsaktionen, z.B. Müllsammeln 2x jährlich
5. Bildung on Demand (nicht Kursabhängig)
6. Bänke
 - a. In Neusüdende

5.5 Energieerzeugung/Förderung durch Kommune/Beratung

1. Solardächer auf öffentlichen Gebäuden (4 mal gefordert in den Zuschriften)
 - a. Auf allen öffentlichen Gebäuden
 - i. KiGa Hahn-Lehmden
 - ii. Firmen/Hallen

2. Förderung von PV
 - a. Für Einfamilienhäuser
3. Förderung Balkonkraftwerke
4. Förderung niedrigschwelliger Sanierungsmaßnahmen (ohne Kredite)
5. Mehr Flächen für PV
6. Pflichtanteil PV und Wärmepumpen in Neubauten
7. Förderung der
 - a. Beratung von Bürgern (75€ von 125€ für eine Beratung übernimmt bspw. die Stadt Oldenburg)
 - b. Liste von Beratungsfirmen
8. Spezifische Förderung für Bestandsimmobilien: keine Gießkannenlösung, die zu kleinen irrelevanten Fördersummen führt, sondern gezielte Maßnahmen besser fördern. Bsp. Geothermie: anstelle, dass jeder einzeln die Machbarkeit evaluiert, kann man das für ein Quartier gesammelt durchführen und dann fördern

5.6 Ökologie/Ressourcenschonung/Klimaschutzmaßnahmen

1. Pflege öffentliches Grün
 - a. Das Vorgehen des häufigen, radikalen Mähens der Grünstreifen ökologisch überarbeiten
 - b. Reduzierung der Pflege der Orts- und der Landschaftsbestandteile durch große Maschinen zerstört häufig ökologische Gefüge, also Lebensräume
 - c. Kein Einsatz von Gift bei der Landschaftspflege!
 - d. Bepflanzung von Bäumen auf gemeindeeigenen Brach- und Freiflächen.
2. Versus:
 - a. Nicht so spät die Gräben und Wegränder mähen => spätestens bis Ende September
3. Ich wünsche mehr Bäume
4. Steingärten als ökologische Katastrophe
5. Mehr Mülleimer im Rasteder Park
 - a. Mit Aschenbecher
6. Der Erhalt sämtlicher Moorflächen und die Renaturierung von bewirtschafteten Moorflächen
7. Ressourcenschonung
 - a. Ernte (Heu) in Plastikrollen
 - b. Veraltete Duscharmaturen in der Mehrzweckhalle Feldbreite (Verkalkung verhindert Selbstabschaltung; hoher Verlust an Wasser)
 - c. Bewegungsmelder in der Halle Feldbreite, wie es sie auch in der Grundschule Hahn-Lehmden gibt
 - d. Abschaffung von benzinbetriebenen Laubbläsern
 - i. Lärm, Ökologischer Schaden (Bodentiere), Benzinverbrauch
8. Straßenbeleuchtung (II mal)
 - a. Erst bei Dunkelheit
 - b. Nur jede zweite Laterne an den Hauptstraßen oder dimmen
9. Oldenburg/Ressourcenzentrum
 - a. Ansatz aus OL Kurse für Jugendliche als Repair-Experten anzubieten nach Rastede übertragen